CVP Kanton Luzern

Medienmitteilung
Luzern, 18. August 2015

CVP sagt Ja zu Listenverbindung mit FDP.Die Liberalen

Am gestrigen Parteivorstand in Rothenburg wurde beschlossen, für die Nationalratswahlen eine Listenverbindung mit BDP, EVP und FDP.Die Liberalen sowie eine gemeinsame Liste mit der FDP.Die Liberalen für die Ständeratswahlen einzugehen. Damit sollen Restmandate an die Mitteparteien fallen und damit die bürgerliche Mitte gestärkt werden.

Die Listenverbindung mit den bürgerlichen Parteien soll bei den Nationalratswahlen am 18. Oktober 2015 sicherstellen, dass überschüssige Stimmen durch die Mitteparteien sichergestellt werden. Auch der Entscheid, mit der FDP.Die Liberalen eine gemeinsame Liste für die Ständeratswahlen zu beschliessen wurde klar befürwortet und angenommen.

Parteipräsident Pirmin Jung erläuterte dem anwesenden Parteivorstand den Stand der Arbeiten und betonte die Bereitschaft und den Willen der jeweiligen Parteileitungen, das erfolgreiche Zustandekommen der Listenverbindung zu ermöglichen. Dass es sich dabei aber nicht einfach um mathematisches und politisches Kalkül handelt, erklärte Jung ebenfalls. Wichtig sei, dass man bestimmte Geschäfte gemeinsam angehen und im Sinne der bürgerlichen Politik bei gewissen Themen mehr Geschlossenheit zeigen will. Der Fokus gilt dabei den künftigen Herausforderungen einer nachhaltigen Finanzpolitik, der Sicherung der Rahmenbedingungen für KMU, der künftigen Energiepolitik sowie der Verkehrspolitik im Kanton Luzern.

Weiteres Hauptthema des Abends waren auch die Ständeratswahlen und eine gemeinsame Liste mit der FDP.Die Liberalen. Der Parteivorstand stimmte auch hier klar zu, mit Konrad Graber (CVP) und Damian Müller (FDP.Die Liberalen) zwei bürgerliche Sitze für Luzern sichern zu wollen. Die politische Mitte soll damit Luzern künftig weiterhin in Bundesbern vertreten und sich für den Kanton stark machen.

Die Entscheidungsorgane der BDP und EVP haben die Listenverbindung mit der CVP bereits im Vorfeld beschlossen und begrüssen eine weitere Verbindung mit der FDP.Die Liberalen. Zudem beschloss die CVP einstimmig eine Unterlistenverbindung mit der JCVP, welche ebenfalls eine volle Liste präsentieren will.
Das Ziel der CVP sei es gemäss Jung, mindestens die drei Nationalratssitze sowie das Ständeratsmandat zu halten.

Veröffentlich am:

18. August, 10.15 Uhr

Parteipräsident	Pirmin Jung	079 341 70 24
Parteisekretär	Rico De Bona	079 403 96 08